

## Veranstaltungen



Peggy Voigt und Carola Krautz-Brasin

### Wenn ich mir was wünschen dürfte

Die Sängerin und Schauspielerin Carola Krautz-Brasin und die Konzertpianistin Peggy Voigt geben Einblicke in die Welt der klassischen Chansons und persiflierten Klassik, mit Kompositionen von Robert Stolz, Friedrich Hollaender, Peter Kreuder, Kurt Weill und Texten von Tucholsky bis Brecht. Am 17. Mai um 19 Uhr findet der Abend in der Kulturküche, Dahmestraße 33, statt.

### Musik und Konzert

■ Schlosskirche Alt-Köpenick/Schlossinsel: „Forqueray & Scarlatti – Zwei Exzentriker“, Werke von Forqueray, Scarlatti, Marais und Soler, 19. Mai, 17 Uhr

■ Dorfkirche Müggelheim, Alt-Müggelheim 22: „Tough and Tender“ (Akkordeonmusik), 18. Mai, 18 Uhr

■ ev. Kirchengemeinde Johannisrhal, Sterndamm 94: 30 Minuten Orgelmusik zum Wochenausklang, 17. Mai, 17 Uhr

■ Union Filmtheater, Bölschesstr. 69: 90er Party, 18. Mai, 23 Uhr

■ Krankenhauskirche im Wuhlgarten, Brebacher Weg 15: „Ligeia – Die Helltönende“, Lieder der Klassik, 17. Mai, 19 Uhr

■ Berliner Tschechow-Theater, Märkische Allee 410: Tanz mit der Alex-Band, 17. Mai, 14 Uhr, ☎ 93 66 10 78

### Lesung und Vortrag

■ Bürgerhaus Grünau, Regatstr. 141: „Brandenburgs Schlösser, Parks und Herrenhäuser in Vergangenheit und Gegenwart“ (Lichtbildervortrag), 16. Mai, 19.30 Uhr, Infos: ☎ 674 43 48

■ 1 mit Rumpelstil“ (ab 7 J.), 22. Mai, 10.30 Uhr; Ausstellung „Architektur und Schule“, Di-Fr 9-22 Uhr, Sa 13-19 Uhr, So 12-18 Uhr, ☎ 53 07 10

■ Figurentheater Grashüpfer, Puschkinallee 16A: „Wasser und Seife für Hündchen und Kätzchen“, 16. Mai, 10 Uhr, Karten: ☎ 53 69 51 50

■ Stadttheater Cöpenick, Friedrichshagener Str. 9: Theaterfestspiele der Kinder und Jugendlichen, bis 7. Juni, Mo-Fr 10 Uhr, ☎ 65 01 62 34

■ JFE Würfel, Alfred-Rand-Str. 52: Kindertanz, Di 15.30-18.30 Uhr; Eltern-Kind-Treff (0-3 J.), Mo/Do 10.30-12 Uhr, Infos: ☎ 654 11 48

■ Mehrgenerationenhaus Köpenick, Rudower Str. 37/39: Rücken-Fitness-Kurs für Jung und Alt, Do 10-11 Uhr; Tanzkurs für Jung und Alt, Di 18.15-19.45 Uhr; Krabbelgruppe, Mi 10-11.30 Uhr, Infos unter ☎ 67 48 94 93

### Senioren

■ Wuhletreff, Zum Wuhleblick 50: Tanz am Mittwoch, 22. Mai, 14.30 Uhr, ☎ 652 72 71

■ Kiezklub Gerard Philipe, Karl-Kunger Str. 30: Lesung „Kiezgeschichten“, 16. Mai, 14.30 Uhr; Philarelisten-Treff

■ Galerie Alte Schule, Dörfelfeldstr. 54-56: Gruppenausstellung „may line is my line“, bis 15. Juni, Di/Mi/Do 12-19 Uhr, Fr 12-17 Uhr, Sa 15-19 Uhr

■ Mittelpunktbibliothek „Ehm Welk“, Alte Hellersdorfer Str. 125: Büchertrödelmarkt, bis 17. Mai

### Kino

■ Union Filmtheater, Bölschesstr. 69: „Mademoiselle Populaire“, Do 15 Uhr, Fr 18 Uhr, Sa/Di/Mi 15.30 Uhr, So 20.30 Uhr; „Ein freudiges Ereignis“, Do 17.30 Uhr, Fr/So 15.30 Uhr, Mo 18 Uhr, Mi 20.30 Uhr (Kinderwagenkino Di 10.30 Uhr); „Energieland“ + Diskussion, Do 20 Uhr; „Der Nächste, bitte!“ Fr/Mo 20.30 Uhr, Sa/Di 18 Uhr (Seniorenkino: Mi 10 Uhr); „Der Mondmann“, Sa/So/Mo 13.30 Uhr; „Hai-Alarm am Müggelsee“, Sa/Di 20.30 Uhr, So/Mi 18 Uhr, Mo 15.30 Uhr

■ Freiluftkino Friedrichshagen, Hinter dem Kurpark 13: „Oh Boy“, Do; „Schlussmacher“, Fr; „Argo“, Sa; „Das Schwein von Gaza“, So, Beginn jew. 21 Uhr

■ Astra Filmpalast, Sterndamm 69: „Der große Gatsby“, 14.30 Uhr; Philarelisten-Treff



So soll die Wohnanlage am Heidekampweg einmal aussehen.

Grafik: Lichtl Architekten

## Neue Wohnungen mit Grünblick

Genossenschaft bebaut Garagengelände am Heidekampweg

**Baumschulenweg. Wo jetzt am Heidekampweg jetzt noch 155 rund 50 Jahre alte Garagen stehen, sollen bald 100 Wohnungen gebaut werden.**

Die Wohnungsbaugenossenschaft Treptow Nord hat das Grundstück zwischen Heidekampweg und Mauerweg am Heidekampgraben dafür bereits vor fünf Jahren gekauft. „Wir haben vor Kurzem eine Mieterbefragung durchgeführt. Rund 900 unserer fast 6000 Mitglieder haben Interesse am Neubau bekundet“, erzählt Georg Petters, Vorstand der Genossenschaft. Sie wurde 1954 als Arbeiter-Wohnungs-Genossenschaft gegründet und besitzt heute rund 4400 Wohnungen, darunter viele der vor 50 Jahren errichteten Serie Q3A. „In diesen Häusern gibt es keine Möglichkeit, einen Aufzug einzubauen. Gerade ältere Mitglieder wünschen sich aber großzügig geschnittene Wohnungen mit Aufzug und seniorengerechten Bädern“, erzählt Vorstand Petters.

Seit zwei Jahren treibt die Genossenschaft das Projekt Heidekampgraben voran. Geplant sind rund 100 Wohnungen mit zwei bis fünf Zimmern, dazu zwei Wohngemeinschaften und eine Kita. Ob in die Wohngemeinschaften Senioren, Behinderte oder gar Studenten einziehen, ist noch nicht klar. „Wir sind mit potenziellen Partnern im Gespräch“, sagt Georg Petters. Als Ersatz für die wegfallenden Garagen wird es 90 Tiefgaragenplätze geben. Der Neubau erhält moderne Heiztechnik mit Blockheizkraftwerk und Wärmepumpe, alle Wohnungen wer-

den eine Fußbodenheizung haben. „In den Bädern bereiten wir Aufnahmepunkte für Haltegriffe vor, sodass sie später seniorengerecht hergerichtet werden können“, verrät Vorstand Petters.

Die Baugenehmigung ist beantragt, in den nächsten Wochen wird mit der Erteilung durch den Bezirk gerechnet. Für das rund 19 Millionen Euro teure Projekt sind 18 Monate veranschlagt. Obwohl bisher nur Baupläne und Computerbilder existieren, ist das Interesse groß. „Rund 200 Mitglieder haben bereits nachgefragt“, sagt Georg Petters. **RD**



Vorstand Georg Petters auf dem Baugrundstück Foto: Ralf Drecher